

Witterungskurzbericht

für Südbayern.

Herausgegeben vom Wetterdienst München.

Februar 1949.

Die Tendenz zur Erhaltung der niederschlagsarmen Witterung bestand auch im Februar 1949 mit unerwünschter Hartnäckigkeit fort. Mit grosser Beständigkeit lagerte hoher Luftdruck über West- und Mitteleuropa und liess nur an wenigen Tagen die Zufuhr feuchter Luftmassen zu.

Die Mitteltemperatur des Monats war im Flachland bis zu 0.5 Grad, im Alpenvorland um 1.0 bis 1.5 Grad zu hoch. Die höchsten Temperaturen tratensim Flachland in der Zeit vom 21.-23. auf und erreichten 11 bis 13 Grad, in Föhntälern bis zu 15 Grad. Die Temperaturtiefstwerte stellten sich am 3. und 4. ein und betragen im Flachland -13 bis -16 Grad, örtlich -20 bis -22 Grad. Meist wurden damit die Tiefstwerte des Winters 1948/49 erreicht. Die Zahl der Frosttage betrug in tieferen Lagen 20 - 23 und entsprach dem langjährigen Durchschnitt. Die Zahl der Eistage (Maximum unter 0 Grad) entsprach im Donaugebiet mit 4-5 dem Regelwert; im Alpenvorland und in mittleren Höhenlagen wurden nur 2 - 5 solcher Tage gezählt, das sind nur die Hälfte des Normalen. Auf der Zugspitze wurde am 6. der bisher tiefste Wert der relativen Feuchte mit 1 % gemessen.

Die Niederschlagstätigkeit war sehr gering. Sie beschränkte sich auf 1. - 2., 9. ellr und 24.-28. Die Monatssummen des Niederschlags lagen in Oberbayern zwischen 20 und 40 mm (50 - 60 % des Normalwertes), im östlichen Niederbayern und im Donaugebiet sogar nur zwischen 6 und 10 mm (20 - 25 %). Unternormale Niederschlagshöhen wurden auch in den bayerischen Alpen gemessen. Zu ausgedehnten Schneefällen kam es im Alpengebiet nur zu Monatsbeginn, in den Nächten zum 10. und zum 28.; diese brachten im Flachland 3 - 5, in Tallagen 10 - 20, in höheren Lagen bis zu 30 cm Neuschnee. Während das Flachland bereits vom 8. ab durch Tauwetter schneefrei wurde, war die Schneedecke in den Tallagen der bayerischen Alpen erst vom 18. ab stark gesperrt. Die Frostgrenze hatte um diese Zeit fast den Zugspitzgipfel erreicht. Im ganzen Bereich wurden die maximalen Schneehöhen (Flachland 5-8 cm, Tallagen 20 - 40 cm, höhere Lagen 100 - 200 cm) zu Beginn des Monats gemessen. Die Zahl der Tage mit Schneedecke betrug im Donaugebiet stellenweise nur 2, wobei in diesem Gebiet die Wintersaaten gelitten haben. Im Flachland wurden 8-10, in den Tälern 15-25 Tage mit Schneedecke gezählt. Die Frosttiefe erreichte im Flachland in der ersten Monatshälfte 30 - 45 cm, bis zum Monatsende ging sie auf 20 - 35 cm zurück.

Das Monatsmittel der Bewölkung betrug im Donaugebiet 6-7 Zehntel (Normal 6-7), im Alpengebiet 4-5 Zehntel (Normal 6). Die Sonnenscheindauer betrug dementsprechend im Donaugebiet rund 90 Stunden (90 % des Normalwertes), auf der schwäbisch-bayerischen Hochebene 130 - 150 Stunden (150 %), im Alpengebiet bis 188 Stunden (130 - 180 %), gebietsweise sogar das doppelte des Regelwertes. Trübe Tage wurden im Donaugebiet und in Niederbayern 8-12 (Normal 12 - 14), im Alpengebiet nur 5-7 (Normal 9-12) gezählt.

Die vorherrschende Windrichtung war Südwest bis West. In der Nacht zum 10. wurden beim Durchzug einer Kaltfront in freien Lagen bei München Spitzenböen von 100 - 120 km/h erreicht. Am 27. wurden beim Einbruch polarer Luft in München Windstärken von 50 - 70 km/h gemessen.

Phänologische Angaben:

Flora: Berchtesgaden: 12. u. 13. Leberblümchen- u. Hufblattblüte, 20. Salweide, Haselstrauch, 26. Schwarzerle, Falkenberg (Ndb) 25. Seidelbast- u. Schlüsselblumenblüte

Fauna: Am 21. überflogen zwei Gruppen Störche Regensburg nach Norden. Die ersten Stare wurden am 22. im Chiemseegebiet, am 24. in der Hölledau beobachtet.

I. Bewölkung, Sonnenschein u. Wind

Station	Höhe m.	Bewölk. mittel i. Zehntel	Tage		Sonnenschein		vorherrsch. Windrichtg.	Mittlere Windstärke Beaufort
			heitere	trübe	Std.	% d. Nor- malwertes		
München	521	4.6	6	5	130	150	West	1.4
Augsburg	486	5.4	5	7	150	-	Südwest	2.0
Oberstdorf	810	3.9	11	5	153	147	Stille	0.7
Garmisch	703	4.3	11	7	169	(252)	Süd	1.6
Hohenpeissenbg.	977	4.7	9	6	171	180	West	3.4
Zugspitze	2962	4.0	11	6	188	125	West	5.0
Bad Tölz	654	4.4	10	5	154	152	Nordwest	1.0
Berchtesgaden	540	4.9	7	7	134	133	Süd	1.3
Ulm	468	4.0	5	5	-	-	Südwest	1.4
Ingolstadt	366	6.4	2	10	-	-	West	1.9
Regensburg	337	6.4	3	9	88	(90)	West	1.9
Landshut	459	5.8	4	8	-	-	West	2.1
Passau	423	5.9	3	8	-	-	Stille	1.2

II. Temperatur und Niederschlag

Station	Monats- mittel Grad C.	Abw. vom Mittel	Absolutes		Eis- tage	Frost- tage	Niederschläge		Regen	Tage mit	
			Max. Grad C.	Min. Grad C.			Summe mm	% d. Nor- malwertes		Schnee- fall	Schnee- decke
München	0.6	+0.4	12.2	-13.7	4	22	20	56	5	4	9
Augsburg	0.2	+0.6	12.1	-17.1	4	23	20	55	3	6	9
Oberstdorf	-2.0	0.0	12.9	-21.9	4	27	51	52	2	5	28
Garmisch	0.0	+1.3	13.3	-16.4	5	28	32	58	2	5	25
Hohenpeissenbg.	0.4	+1.8	11.9	-13.4	4	18	24	60	2	6	22
Zugspitze	-9.9	+1.3	0.5	-26.2	26	28	34	55	.	10	28
Bad Tölz	0.0	+1.1	14.4	-19.9	3	21	44	70	2	5	17
Berchtesgdn.	-1.1	0.0	13.8	-19.0	4	23	44	58	3	5	28
Ulm	0.6	+0.7	10.3	-11.4	4	24	8	26	4	4	7
Ingolstadt	-0.1	0.0	11.6	-14.1	5	21	6	20	4	6	4
Regensburg	-0.3	+0.3	10.6	-12.9	4	21	12	39	2	5	2
Landshut	-0.1	+0.7	10.7	-13.5	5	21	6	18	2	0	10
Passau	-0.9	0.0	11.3	-15.8	4	23	24	44	4	6	9

Frei durch Ablösung!



Deutscher Wetterdienst i. d. US-Zone
WETTERDIENST MÜNCHEN
München 27, Maria-Theresia-Strasse 28

An die
Wetterstation

Garmisch
Wettersteinstr. 8